



GEOS

GEOS Nostro

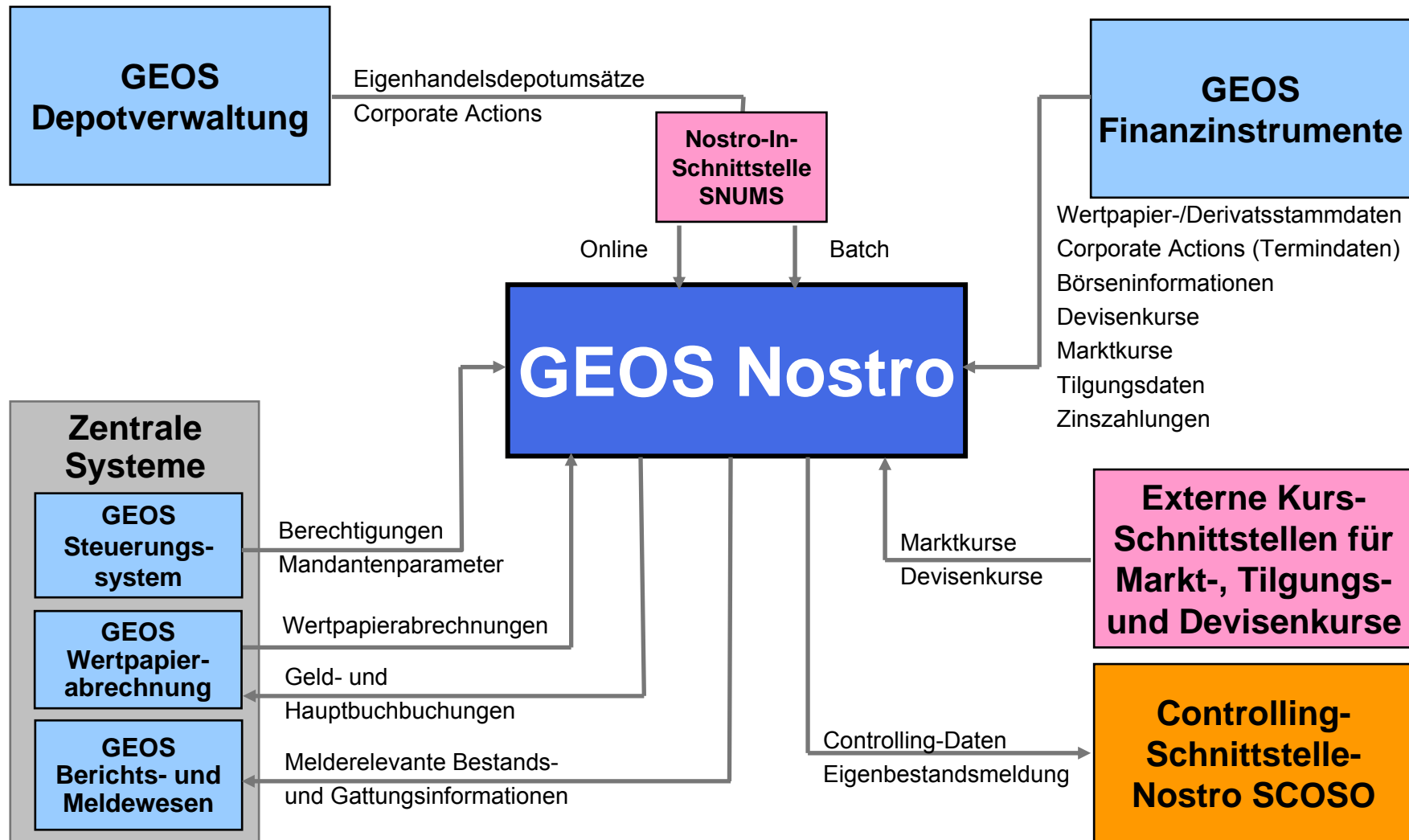
- Automatisierte und kosteneffiziente Führung des Eigenbestandes an Wertpapieren und derivativen Finanzinstrumenten
- Tagesaktuelle Bewertung und Bilanzierung der Eigenbestände
- Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften und Wahlmöglichkeiten nach nationaler (HGB, BWG/UGB, RRV-EBK) und internationaler (IFRS) Rechnungslegung
- Erfüllung der Anforderungen der Wirtschaftsprüfung
- Erfüllung der gesetzlichen Bestimmungen des aufsichtsrechtlichen Berichts- und Meldewesens
- Aufbereitung und Anbindung an nachgelagerte Applikationen wie beispielsweise Erfolgs- und Marktrisiko-Controlling, Bilanzierung, Treasury-Reporting, etc.

- Deutschland
 - Deutsches Handelsgesetzbuch (HGB)

- Österreich
 - Österreichisches Bankwesengesetz (BWG)
 - Österreichisches Unternehmensgesetzbuch (UGB)

- Schweiz
 - Schweizer Richtlinien zu den Rechnungslegungsvorschriften der Eidgenössischen Bankenkommission (RRV-EBK)

- International
 - International Financial Reporting Standards (IFRS)
IAS 39, IAS 32, IFRS 7



- Positionsbildung erfolgt für
 - Wertpapiere inklusive Schweizer Kassenobligationen
 - Derivative Finanzinstrumente
 - Aktiva und Passiva
 - Long- und Short-Bestände
 - Primäre Rechnungslegung – HGB, BWG/UGB, RRV-EBK
 - Parallele Rechnungslegung – IFRS
- Methode der Einstandswertermittlung
 - Gleitendes Durchschnittspreisverfahren
- Skontrobildende Kriterien
 - Mandant
 - Hauptbuchbestandskonto und -währung
 - Finanzinstrument (Wertpapier, Derivat, Zinsprodukt)
 - Besonderheit (Pensionsgabe, Pensionsnahme, etc.)
 - Bilanzperiode (Bilanzbeginn und Bilanzende)
 - Depot (optional)

- Freie Wahl der Bilanzmethode für die primäre und die parallele Rechnungslegung
 - Strenges Niederstwertprinzip
 - Strenges Niederstwertprinzip mit Zuschreibung bis zum fortgeführten Anschaffungswert
 - Gemildertes Niederstwertprinzip
 - Gemildertes Niederstwertprinzip mit Zuschreibung bis zum fortgeführten Anschaffungswert
 - Anschaffungswertprinzip
 - Höchstwertprinzip – Tilgungskurse
 - Agio/Disagio und Anschaffungswertprinzip
 - Agio/Disagio und Niederstwertprinzip mit Zuschreibung bis zum fortgeführten Anschaffungswert
 - Agio/Disagio und Marktwertprinzip
 - Amortized Costs & Fair Value to Equity
 - Marktwertprinzip
 - Manueller Bilanzkurs

- Historischer Anschaffungswert
(Einstandswert nach dem gleitenden Durchschnitt)
- Fortgeführter Anschaffungswert
(Einstandswert zzgl. Amortisation)
- Buchwert
(Einstandswert zzgl. Amortisation und zzgl. Bewertung)
- Marktwert
(Tageskurswert)
- Bilanzwert
(Ermittlung unter Verwendung der zugeordneten Bilanzmethode)
- Equity gesamt, Finanzinstrument, Devisen, Kurserfolg
(AfS-Rücklage/Neubewertungsrücklage)

- Gewinn und Verlust
(Handelserfolg/Realisierte P&L)
- Zuschreibung und Abschreibung
(Bewertungserfolg/Unrealisierte P&L)
- Stille Reserve und Stille Last
(Kursreserve/Kurslast)
- Stückzinsen, Kupon, Dividende und Ausschüttung
- Rechnungsabgrenzung der Zinsansprüche
 - Anspruch des laufenden Kupons
 - Stückzinsen der Überultimogesäfte
 - Anspruch der fälligen, nicht gebuchten Kupons, Dividenden und Ausschüttungen
- Agio und Disagio
(Erfolg: Amortisation wahlweise linear oder progressiv/Barwertmethode)
- ARA Disagio und PRA Agio
(Lineare, erfolgswirksame Auflösung der Rechnungsabgrenzungsposten)

- Volle GEOS-Kompatibilität
 - Oberfläche und Integration
- Informationssicht
 - Konto, Finanzinstrument, Depot
- Geschäftsfälle
 - Komplette Transaktionshistorie GEOS und GEOS Nostro
- Aktualität und Historie
 - Dialog und Controlling-Schnittstelle-Nostro SCOSO
- Multiwährungsfähigkeit
 - Skontro-, Handels-, Bilanz-, Erfolgskonto- und Info-Währung
- Multimandantenfähigkeit

- Ein System zur Führung und Bewertung der Eigenbestände
- Standardsoftware, die nachweislich den Prüfungs-, Melde- und Revisionsanforderungen entspricht
- Vereinfachte Prüfung und Abstimmung mit den Wirtschaftsprüfern
- Jahrelang praxiserprobter Einsatz bei Mittel- und Großbanken in Deutschland, Österreich und der Schweiz
- Flexible Anbindung an das Systemumfeld durch modularen Aufbau
- Geringe Risiken und niedrige Kosten bei Implementierung und im Betrieb
- Flexible Parametereinstellungen fördern eine schnelle Anpassung an gesetzliche oder unternehmensinterne Vorgaben
- Grafische Benutzeroberfläche mit Standard GUI und transparente Darstellung der Bilanz- und Erfolgsrechnungsdaten
- Abdeckung der gesetzlichen Änderungen im Rahmen eines Wartungsvertrages
- Lückenlose Transaktionshistorie der Geschäftsfälle und Buchungen